

Verteiler: Mitglieder des Arbeitskreises

Protokoll

Umsetzung Klimaschutzkonzept, Sitzung AG Klimaschutz am 22.01.2018

Ablauf:

1. Begrüßung
Horst Weppler, Kreis Ostholstein
2. Aktueller Stand der Maßnahmen und Planung der nächsten Schritte (Präsentation)
Horst Weppler, Kreis Ostholstein
3. Diskussion und weiteres Vorgehen

Zu TOP 1:

Herr Weppler begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Klimaschutzmanagerin des Kreises, Frau Schäffler, leider heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann und er daher die Präsentation zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes selbst übernehmen wird. Er händigt allen Anwesenden die Präsentation als Tischvorlage aus.

Zu TOP 2:

Herr Weppler erläutert anhand der Präsentation (s. Anlage) für jedes Handlungsfeld des Klimaschutzkonzeptes den aktuellen Stand der Maßnahmen und die Planung der nächsten Schritte. Folgende Aspekte werden dabei in der Arbeitsgruppe diskutiert:

- **Thema „Stadtradeln“:**
Beim Thema „Stadtradeln“ ergänzt [REDACTED] dass der 3-wöchige Zeitraum für diese Aktion ganz bewusst im September während der „Europäischen Woche der Mobilität“ gewählt wurde (01. Bis 21. September 2018).
- **Handlungsfeld „Verwaltung“**
Beim Handlungsfeld „Verwaltung“ bittet [REDACTED] darum, dass bei der Installation der teuren Ladeinfrastruktur für die E-Fahrzeuge des Kreises bereits jetzt „auf Zuwachs“ geplant werden solle, da die Batteriekapazitäten der Fahrzeuge durch Erhöhung der Speicherdichte (Amperestunden) zurzeit rasch ansteigen würden.

[REDACTED] fragt mit Blick auf die öffentlich zugängliche Ladesäule nach der Nutzerfreundlichkeit. Oftmals werde der Zugang zur Ladeinfrastruktur dadurch erschwert, dass zunächst Karten erworben werden müssten oder eine vorherige Online-Anmeldung mit Passwort etc. erforderlich sei. [REDACTED] erklärt hierzu, dass diese Frage bei der Pla-

nung berücksichtigt und ein möglichst barrierefreier Zugang zur Ladesäule angestrebt werde.

Mit Blick auf zukünftige Leasingverträge für Dienstfahrzeuge spricht sich [REDACTED] für eine gemischte Fahrzeugflotte aus, da E-Fahrzeuge nicht die beste Umweltbilanz aufzuweisen hätten und z.B. auch der Einsatz von Wasserstoff-betriebenen Fahrzeugen geprüft werden müsse. [REDACTED] bittet um Berücksichtigung dieser Aspekte bei der nächsten Ausschreibung.

- **Thema „Klimaschutzbildung an Schulen:**

[REDACTED] betont die Bedeutung der spielerischen Heranführung von Kindern an das Thema Klimaschutz. [REDACTED] hebt hervor, dass für den Erfolg der Klimaschutzbildung an Schulen das Alter der Schüler eine wichtige Rolle spiele und Kinder früh für das Thema begeistert werden sollten.

- **Handlungsfeld „Private Haushalte“:**

[REDACTED] berichtet von der erfolgreichen Initiative der Stadtwerke Eutin für die energetische Quartiersentwicklung im Wohnquartier „Hochkamp“ in Eutin. Um Privathaushalte anzusprechen und in diesem Handlungsfeld etwas zu erreichen, sei diese Initiative gut geeignet und könnte als Beispiel für andere Quartiere bzw. Orte in Ostholstein dienen. übertragen werden.

[REDACTED] fragt, ob über die Kampagne zur Heizungsoptimierung hinaus noch weitere Kampagnen oder Wettbewerbe geplant seien. [REDACTED] erinnert an die Idee, nach dem ältesten Kühlschrank im Kreis zu suchen und auszutauschen.

[REDACTED] kritisiert, dass bei der Kampagne „Das Klima sagt Danke“ Pastillen der nah.sh verschenkt worden seien, die das ökologisch problematische Palmöl enthielten. Dies solle zukünftig bei der Auswahl solcher „Give aways“ vermieden werden. [REDACTED]

[REDACTED] erwähnt in diesem Zusammenhang, dass die Hansestadt Lübeck Äpfel von Streuobstwiesen an die Pendler verteilt hätte.

- **Handlungsfeld „Verkehr, Mobilität und Tourismus**

[REDACTED] stellt die Frage, wie der Kreis mit seinem Klimaschutzmanagement im Bereich der Unterkunftsbetriebe tätig werde. Gerade bei größeren Hotelkomplexen bestehe ein großes Energieeinsparpotential. Herr Weppler berichtet in diesem Zusammenhang von der Informationsveranstaltung am 27.11.2017, die der Kreis gemeinsam mit dem OHT und dem DEHOGA durchgeführt hat. Die Resonanz sei mit 15 Teilnehmern leider nicht sehr groß gewesen. An die Betriebe heranzukommen, sei schwierig. [REDACTED]

[REDACTED] berichtet von dem interessanten Vortrag von Herrn Sadowsky von der Klimapatenschaft GmbH, der im Rahmen der o.g. Veranstaltung sein Angebot zur Beratung z.B. von Kurbetrieben und Kommunen vorgestellt hätte. Wichtig wäre es jetzt, eine Gemeinde zu finden, die bereit wäre, eine „touristische Neuorientierung“ in Richtung „Nachhaltigkeit“ zu wagen. Es wird vorgeschlagen, die Veranstaltung mit ähnlicher Ausrichtung noch mal zu wiederholen, um zusätzliche Akteure/Betriebe zu erreichen.

- **Handlungsfeld „Wirtschaft“**

■■■■■ erkundigt sich danach, wie sich die EGOH in die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes einbringe. Herr Wepler erklärt, dass die EGOH beim Handlungsfeld Tourismus und bei unternehmensorientierten Aktivitäten beteiligt sei.

- **E-Mobilität**

■■■■■ erkundigt sich, ob beim Thema E-Mobilität auch E-Bikes berücksichtigt wurden. ■■■■ fragt außerdem, wer an dem „Runden Tisch“ zum Thema E-Mobilität teilnimmt und bittet um Informationen hierzu.

Am „Runden Tisch“ E-Mobilität am 19.12.2017 haben teilgenommen:

-
-
-

Herr Wepler erklärt, dass der Runde Tisch offen für weitere Teilnehmer sei und bisher nur eine kleinen Kreis von Akteuren umfasse. Insbesondere seien die AktivRegionen eingebunden worden.

Mit Blick auf die Fahrradboxen, die zum sicheren Abstellen der E-Bikes aufgestellt werden sollen, macht ■■■■■ darauf aufmerksam, dass die Boxen unattraktiv seien und die Standorte für die Aufstellung genau geprüft werden müssten. ■■■■■ verdeutlicht, dass eine sichere Abstellmöglichkeit von großer Bedeutung für die z.T. teuren E-Bikes sei und die Boxen an Knotenpunkten wie Bahnhöfen aufgestellt werden müssten. ■■■■■ erklärt, dass die Boxen so platziert werden könnten, dass sie Pkw-Parkplätze ersetzen, denn Ziel des Angebots sei es, Anreize für Pkw-Fahrer zu schaffen, auf das E-Bike umzusteigen. ■■■■■ schlägt vor, die Fahrrad-Boxen als Marketing-Objekt zu nutzen und mit einem speziellen „Ostholstein-Design“ zum Markenzeichen der Region zu machen. Hierfür stünden auch Fördermittel bereit.

- **Verschiedenes:**

Auf Nachfrage von ■■■■■ erklärt Herr Wepler, dass in der Sitzung des Ausschusses für Natur, Umwelt, Bau und Verkehr am 12.02.2018 ein Beschluss zur Mitgliedschaft im Klimaschutzbündnis gefasst werden solle.

■■■■■ erkundigt sich, wie der aktuelle Stand bei der Bearbeitung von Themen und Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept sei, die bisher noch nicht erwähnt worden seien, wie z.B. „Wärmenetze“ oder „Überschuss-Strom“.

- **Nächste Sitzung**

Die Teilnehmer der Sitzung verständigen sich darauf, dass in jedem Fall vor der Sommerpause noch eine AG-Sitzung stattfinden soll.

gez. Sibylle Kiemstedt